Wir.
Troisdorf.

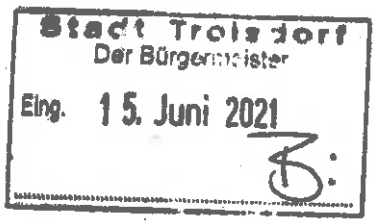
CDU

www.cdu-troisdorf.de

CDU Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

Herrn Bürgermeister
Alexander Biber
Stadt Troisdorf

Im Hause



Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 777
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo und Di von 09:00 – 18:30 Uhr
Mi und Do von 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr

Troisdorf, den 15. Juni 2021

Anfragen und Anträge

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf bittet die Verwaltung um schriftliche Antwort zu den nachfolgenden Fragen

und beantragt jeweils für die ersten Sitzung nach den Sommerferien 2021 in den jeweiligen Fachausschüssen Mobilität & Bau, STEA & Denkmalschutz sowie dem Ortschaftsausschuss Spich zur einen TOP „Aspekte der Vehrkehrsbelastung in Spich". In diesen Ausschüssen sollen die erarbeiteten Inhalte der Antworten zu den Fragen intensiver betrachtet und beraten werden.

1. Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten das Planungs-, Bauordnungsrecht sowie Möglichkeiten der Verkehrslenkung um die wachsende Belastung im Stadtteil Spich – insbesondere durch gewerbliche Verkehre - zu reduzieren?
2. Durch welche Steuerungsmaßnahmen könnten in Wohn- und Naherholungsbereichen von Spich Spitzenwerte der vorhandenen Lärm- und Schadstoffemissionen durch Verkehre reduziert werden?
3. Welche Konzepte verfolgt die Verwaltung um Spich vor einer Verdrängung von Nutzungen mit höheren Lärm- und Schadstoffemissionen - insbesondere aus dem Stadtbereich Köln - nach und um Spich zu vermeiden? Welche Handlungsanweisungen/qualitative Zielsetzungen gibt es zum Reduzieren von Verkehrsbelastungen im Zusammenhang mit Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung?
4. Welche Verkehrsuntersuchungen wurden im Zusammenhang mit der Genehmigung des neuen Amazon Verteilzentrums berücksichtigt und wurden dazu Auflagen erteilt? Welche ergänzenden Vereinbarungen wurden ggf. getroffen, um die Zusatzbelastung der Wohnbereiche von Spich zu minimieren?
5. Welche Konzepte werden seitens der Verwaltung verfolgt, damit kurz und mittelfristig um Spich zu erwartende neue Gewerbenutzungen (z.B. a) Erweiterung IGUS-Gelände, b) Planung Gewerbegebiet in Ranzel, c) Ausweitung Junkersring auf Niederkasseler Stadtgebiet und c) Installation Autohof im Bereich Stockumer See) die Auswirkungen auf die Wohnqualität im Spich frühzeitig erkannt und minimiert werden?

6. Wie können die mit starken Verkehren verbundene Optionen der (Re-)Aktivierung des siebten Abschnitts der Sonderabfalldeponie und eine zukünftige gewerbliche Nachfolgenutzung der Deponieflächen verhindert werden?
7. Welche Steuerungsmöglichkeiten zur Verkehrsminimierung durch Wohnbereiche sind im Zusammenhang mit der Intensivierung der Nutzung der potenziell verfüg-baren Gesamtgewerbeflächen im und um den Industriepark Troisdorf Mitte (Bereich östlich der Bahnlinie zwischen den Stadtteilen Troisdorf Mitte -Oberlar-Spich, wie Flächen von Tro-Park, T-Park, Oreca) angedacht? Wie könnten die Belastungen durch notwendige LKW-Verkehre für besonders betroffene Einzelbereiche durch Lenkung/Aufteilung von Quell-/Zielverkehren auf das gesamte Verkehrsnetz verträglicher gestaltet werden.
8. Wie und in welchen Zyklen wird seitens der Verwaltung der aktuelle Bedarf von ansässigen Unternehmen im Hinblick auf Ziel- und Quellverkehre (Häufigkeit, Umfang und Richtung zum direkten Erreichen eines Anschlusses an das überörtliche Verkehrsnetz) ermittelt um ihn bei Verkehrsplanungen berücksichtigen zu können?
9. Welche Verkehrsführungen bieten kürzeste Wegeverbindungen für die Ziel-/Quell-verkehre für unterschiedliche Gruppierungen (z.B. die Nahversorgungseinheiten im Stadtteil, Gewerbebetriebe in unterschiedlichen Bereichen, etc.)?
10. In welchen Bereichen könnte ggf. durch Bereitstellen von provisorischen oder in Teilen nutzbaren Wegebeziehungen eine Optimierung der Verkehrsführung und Verringerung der Verkehrsbelastungen erreicht werden? Welche Voraussetzungen wären für diese partiellen Teillösungen zu erfüllen und wie lassen sich neue Betroffenheiten/Auswirkungen auf ebenfalls zu berücksichtigende Schutzgüter für diese Bereiche verträglicher gestalten?

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer

Katharina Gebauer
Fraktionsvorsitzende

Friedhelm Herrmann
Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt II
  (Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter
  (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE´s z.K. 13/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) MoBauA / SF 66
  SteA / SF 61
  OA-Spich / SF RB